

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 251.

Freitag den 2. November 1877.

(4489-1) Nr. 2062.

## Kanzlistenstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld ist die Kanzlistenstelle mit den systemmäßigen Bezügen der XI. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache nachzuweisen ist, im vorschriftsmäßigen Wege bis 30. November 1877

bei dem gefertigten Präsidium einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Nr. 60 (N. G. Bl.) und die Verordnung vom 12. Juli 1872, Nr. 98 (N. G. Bl.), gewiesen.

Rudolfswerth am 27. Oktober 1877.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(4429-2) Nr. 5562.

## Bezirkswundärzten-Stellen.

In Pölland und in Weiniz sind die Bezirkswundärzten-Posten mit einer aus der Bezirksklasse Tschernembl fließenden Remuneration jährlich je 300 fl. in Erledigung gekommen.

Hierauf reflectierende Bewerber haben ihre documentierten Gesuche unter Nachweisung der Befähigung und der Kenntnis der slovenischen oder einer verwandten Sprache im Wege der vorgesetzten oder Aufenthaltsbehörde

bis 30. November

bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft einzubringen.

R. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl am 23. Oktober 1877.

(4512-2) Nr. 13,381.

## Verzehrssteuer = Pacht-Versteigerung.

Von der k. k. Finanzdirection in Laibach wird kundgemacht, daß bei derselben

am 15. November 1877,

um 11 Uhr vormittags, eine neuerliche Versteigerung des pachtweisen Bezuges der Verzehrssteuer von Fleisch, Wein, Weinmost und Obstmost für die im nachstehenden Ausweise angeführten Steuerbezirke für das Kalenderjahr 1878, bedingungsweise auch für 1879 und 1880, vorgenommen wird.

## Ausweis

über diejenigen Bezirke, in welchen die Verpachtung der Verzehrssteuer für das Kalenderjahr 1878, bedingungsweise für die Jahre 1879 und 1880, vorgenommen wird.

Benennung der Bezirke, für welche die Pachtung stattfinden soll	Ausrußpreis für das Jahr 1878 bezüglich der Verzehrssteuer für			
	Fleisch	Wein	zusammen	
Gulden				
Katschach Nassfuß Gurkfeld Landstraß	} bilden eine Gruppe	1035	4965	6000
		2040	7950	9990
		2660	10000	12660
		2570	7730	10300
Rudolfswerth Seisenberg Sittich Treffen	} bilden eine Gruppe	4393	15407	19800
		1280	5450	6730
		1289	7711	9000
		810	4270	5080
Abelsberg Feistritz Wippach Laas Reifniz Großlaskitz Tschernembl		1972	11928	13900
		2260	7240	9500
		1770	7230	9000
		1886	5114	7000
		2108	7192	9300
		1333	5267	6600
		1592	6408	8000

Die übrigen Bestimmungen, unter welchen die Verpachtung erfolgen wird, sind im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 229 vom 6. Oktober 1877 enthalten.

Laibach am 28. Oktober 1877.

K. k. Finanzdirection.

(4511-1) Nr. 15,021.

## Kundmachung.

Von der k. k. Finanzdirection in Triest wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß zur Verpachtung der unten angeführten Mauthstationen im Görzer und Istrianer Gebiete unter den Bedingungen der vorhergegangenen Kundmachung vom 20. Juli 1877, Z. 10,314,

am 10. November 1877,

um 11 Uhr vormittags, für die Jahre 1878, 1879 und 1880 geschritten wird.

Der Ausrußpreis für die Görzer Mauthen beträgt 29,700 fl. und für die Istrianer Mauthen 7721 fl. Anbote unter diesen Preisen werden nicht zugelassen. Anbote für einzelne Mauthstationen oder Complexe derselben werden nur dann berücksichtigt, wenn der gebotene Pachtshilling dem im angeschlossenen Ausweise enthaltenen Fiscalpreise mindestens gleich ist, keine annehmbaren Offerte für die ganze Provinz einlangen und die Finanzdirection die Annahme eines solchen beschränkten Offertes angemessen findet.

Bis 10 Uhr vormittags des genannten Tages können auch schriftliche Offerte eingebracht werden.

Wer an der Versteigerung theilnehmen will, hat den zehnten Theil des Ausrußpreises als Vadium zu erlegen.

Die sonstigen Vicitations- und Pachtbedingungen sind die nämlichen, welche am 20. Juli 1877, Z. 10,314, kund gemacht wurden, und können bei dieser k. k. Finanzdirection eingesehen werden.

## Verzeichnis

der zu verpachtenden Mauthstationen.

Stationen	Anzahl der Kilometer	Ausrußpreis für ein Jahr	
			Gulden
<b>Görzer Mauthen.</b>			
Görz-Triester-Strasse	7.58	506	Um Complexe 29,700 fl.
" Kärntner "	15.17	4060	
" Wiener "	"	1500	
" Italiener "	"	9200	
Mainizza Ueberfuhr	"	4	
Cernizza	15.17	800	
Haidenschaftbrücke	"	500	
Werna	15.17	1400	
Sagrado	7.58	3800	
Monfalcone	"	1200	
Duino	15.17	1800	
Gradiška	"	900	
Verfabrücke Judri Torre	"	2400	
Bisco	15.17	400	
Nogaredo	"	100	
Canale	"	600	
Woltschach	"	160	
Karfreit	"	140	
Flitsch	22.75	200	
Mittelbret	15.17	30	
<b>Istrianer Mauthen.</b>			
Scoffie	22.75	2100	Um Complexe 7721 fl.
Galesano Pola	"	2600	
Obrou	"	1200	
Jurdani	15.17	1200	
Sapiane	"	621	

Triest am 21. Oktober 1877.

K. k. Finanzdirection.

(4453-2)

## Kundmachung.

Samstag den 10. November d. J.,

vormittags 10 Uhr, findet im Amtslocale des k. k. Verpflegs-Magazins in Laibach eine öffentliche Verhandlung wegen Sicherstellung der Reinigung der aus dem Belag der gefunden Mannschaft in das hiesige Bettenmagazin gelangenden Bettensorten auf die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1878 mittelst Entgegennahme schriftlicher Offerte und auch mündlicher Anbote statt.

Die Reinigung der Bettensorten hat je nach dem Classificationsbefunde durch die Walke oder auch durch die ordinäre Wäsche zu geschehen, und es steht jedem Dfferenten frei, entweder für die Walke und Wäsche zusammen oder nur für das eine oder andere Anbote abzugeben.

Zur Reinigung der ärarischen Bettensorten dürfen keine scharfen oder ätzenden Ingredienzien verwendet werden.

Bei der ordinären Wäsche sind zu:

- 500 Koken oder 500 Sommerdecken 2240 Gramm Seife,
- 100 Koken oder 100 Sommerdecken 280 Gramm Seife,
- 430 doppelten oder 570 einfachen Leintüchern 1680 Gramm Seife und 77 Liter Asche,
- 250 Strohsäcken und 250 Kopspolstern 77 Liter Asche,
- 100 Strohsäcken und 100 Kopspolstern 31 Liter Asche,

und bei der Reinigung der Betten-Wollsorten durch die Walke sind zu

- 500 Stück Koken oder Sommerdecken 2240 Gramm Seife

zu verwenden.

Die Uebernahme der schmutzigen Bettensorten ebenso wie die Rückabfuhr derselben nach bewirkter Reinigung hat im diesseitigen Bettendepot durch den Contrahenten persönlich oder durch einen legal Bevollmächtigten desselben zu geschehen.

Die schriftlichen Anbote, welche mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen sein müssen, sind vor Beginn der mündlichen Verhandlung zu überreichen und werden erst nach dem Abschlusse derselben von der Behandlungskommission eröffnet werden.

Jeder Dfferent hat beim Beginn der Verhandlung ein Vadium von 300 fl. für die Walke und von 600 fl. für die ordinäre Wäsche in Barem oder in Staatspapieren, letztere zum Tageskurse berechnet, zuhanden der Behandlungskommission zu deponieren. — Dieses Vadium ist vom Ersther nach erfolgter Ratification seiner Anbote auf den doppelten Betrag als Erfüllungscantion zu ergänzen.

Die Anbote für die Walke haben per Stück Winterkoke und Sommerdecke und für die Wäsche per Stück Winterkoke, Sommerdecke, Leintuch, Strohsack, Kopspolster und Kopspolster-Ueberzug, ohne Unterschied der Gattung, und bei schriftlichen Offerten in Ziffern und Worten abgegeben zu werden.

Der Ersther bleibt mit seinen Anboten vom Momente der Abgabe bis zu deren Rückweisung, oder im Genehmigungsfalle bis zu deren vollständiger Erfüllung in Verpflichtung.

Alle näheren Bedingungen können im Amtslocale der Magazinsverwaltung täglich von 8 bis 12 Uhr vormittags eingesehen werden.

Laibach am 26. Oktober 1877.

K. k. Militär-Verpflegs- und Betten-Magazin.

(3225—1) Nr. 6612.

**Executive Feilbietungen.**

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1400 fl. geschätzten Realität des Johann Geligoj von Postejne sub Urb.-Nr. 46 ad Kirchengift St. Helena zu Prem wird die Tagung auf den 23. November 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 8ten Juli 1877.

(3226—1) Nr. 6609.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Zur Vornahme der dritten exec. Feilbietung der auf 1030 fl. 60 kr. geschätzten Realität des Michael Tomšič von Batsch, sub Urb.-Nr. 5 ad Prem, wird die Tagung auf den

23. November 1877 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 11ten Juli 1877.

(4361—1) Nr. 3509.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Zur Vornahme der dritten exec. Feilbietung der auf 3304 fl. geschätzten Realität des Anton Krummar von Sana Ps.-Nr. 5, sub Rctf.-Nr. 46/1 ad Herrschaft Thurnauhart, wird die Tagung auf den

19. November 1877, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraß am 5ten September 1877.

(4095—1) Nr. 8153.

**Uebertragung executiver Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte in Moetsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Josef H. Skal von Raudirnbach gegen Josef Wobel von dort wegen 83 fl. die mit dem Bescheide vom 19. Mai 1877, Z. 4797, auf den 4. September l. J. angeordnet gewesene Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 41 ad Rannach auf den

23. November 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 1ten September 1877.

(3925—1) Nr. 4092.

**Erinnerung**

an Peter Saler von Stein, unbekanntem Aufenthaltes, und an seine ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Oberlaibach wird dem Peter Saler von Stein, unbekanntem Aufenthaltes, und seinen ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Andreas Susmann von Raitna wider dieselben die Klage auf Eigenthumsanerkennung einer Waldparzelle sub praes. 12. Juni 1877, Z. 4092, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

21. November 1877, früh um 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Franz Ogryn von Oberlaibach als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 21. Juni 1877.

**Uebertragung executiver Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der Gemeindevorsteherung von Großmaierhof gegen Georg Samsa von dort wegen 124 fl. 19 kr. die mit dem Bescheide vom 14ten April 1877, Z. 3727, auf den 5. September 1877 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 1 1/2 ad Prem auf den

23. November 1877, vormittags von 11 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 4. September 1877.

(4305—1) Nr. 7123.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Litta wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur (nom. des h. l. l. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Anton Pregel von Ustje Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 2044 fl. geschätzten Realität reasumiert und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

21. November,

die zweite auf den

21. Dezember 1877

und die dritte auf den

21. Jänner 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr,

in der hiesigen Gerichtslanze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Litta am 16ten October 1877.

(4303—1) Nr. 7644.

**Erinnerung**

an Valentin Tori, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Litta wird dem Valentin Tori, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Tori von Mamol die Klage de praes. 2. October 1877, Z. 7644, peto. Anerkennung des Eigenthums auf die Realität sub Urb.-Nr. 8 ad Beneficiumsgift St. Nikolai eingebracht, worüber die Tagung auf den

23. November 1877

angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn k. l. Notar Lukas Svetec von Litta als Kurator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbeistand auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Litta am 3. October 1877.

**Dritte exec. Feilbietung und Kuratorsbestellung.**

Von dem k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht:

Es ist in der Executionsfache der Andreas Hodnik'schen Verlagsmasse (durch Herrn Franz Beniger) gegen Johann Fatur von Zagorje Ps.-Nr. 3 peto. schuldigen 240 fl. c. s. c. auf den

27. November d. J.

die dritte Realfeilbietung angeordnet und dem derzeit unbekanntem wo befindlichen Josef Fatur von Zagorje Nr. 3, und rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, zur Wahrung deren Rechte Johann Domicelj als Kurator ad actum bestellt.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 4ten October 1877.

(4352—2) Nr. 10,254.

**Dritte exec. Feilbietung und Kuratorsbestellung.**

Von dem k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht:

Es ist in der Executionsfache des k. l. Steueramtes Feistritz (nom. des hohen Aeras) gegen Josef Zadnik von Celje wegen schuldigen 37 fl. 88 kr. auf den

16. November d. J.

die dritte Realfeilbietung angeordnet und den unbekanntem wo befindlichen Johann, Maria, Lucia und Zernj Zadnik und deren Rechtsnachfolgern, ebenfalls unbekanntem Aufenthaltes, zur Wahrung ihrer Rechte als Kurator ad actum Herr Rudolf Weith, k. l. pensionierter Steuereinnahmer, bestellt, und es werden demselben die bezüglichen Bescheide zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 25ten September 1877.

(4426—2) Nr. 6026.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Sittich wird mit Bezug auf das Edict vom 6. September l. J., Z. 4998, hiemit bekannt gegeben, daß in der Executionsfache des Martin Dolenz von St. Lorenz gegen Martin Miltavčič von Sma na Nr. 2 peto. 400 fl. zu der auf den 18. l. M. angeordneten ersten Feilbietung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weizelberg sub Gabenbuchs-Nr. 5, fol. 5, Bd. V, und der Pfarrgilt Obergail sub Rctf.-Nr. 3 vorkommenden Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, daher am

22. November 1877,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts zur zweiten Feilbietung geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 19ten October 1877.

(4428—2) Nr. 3424.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. l. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur in Laibach gegen Maria und Johann Leskovic von Godowitsch wegen an landesfürstlichen Steuern schuldigen 194 fl. 64 1/2 kr. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der den letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Urb.-Nr. 260/701 und 261/703 vorkommenden, in Godowitsch gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 8480 fl. s. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

6. November,

10. Dezember 1877 und

8. Jänner 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Idria am 29sten August 1877.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß in der Realisationsfache des Josef Bodnik von Schischka gegen Lorenz Bečaj von Oberschischka peto. 298 fl. s. W. zu der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 29. Juli l. J., Z. 17,222, angeordneten zweiten Feilbietung der sub Einl.-Nr. 228 ad Oberschischka vorkommenden Realität am

10. November 1877,

vormittags um 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 11. October 1877.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß in der Realisationsfache des Franz Fortuna von Laibach (durch Dr. Mosch) gegen Domenico Agnola in Gleinitz Nr. 23 zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 9. Juli 1877, Z. 15,758, angeordneten dritten exec. Feilbietung der im Grundbuche Einl.-Nr. 27 der Steuer-gemeinde Waittsch vorkommenden und gerichtlich auf 4300 fl. bewerteten Realität am

14. November 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 17. October 1877.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. l. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur (in Vertretung des h. l. l. Aeras) gegen Andreas Gut von Vome wegen an landesfürstlichen Steuern sammt Umlagen schuldigen 89 fl. 73 kr. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 943/73 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 2578 fl. s. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagungen auf den

6. November,

7. Dezember 1877 und

11. Jänner 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Idria am 1ten October 1877.

**Reasumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Senofsch wird kund gemacht:

Ueber Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur für Krain wird die mit dem Bescheide vom 22. September 1877, Zahl 4125, anberaumt gewesene und sodann sistierte dritte exec. Feilbietung der den Michael Consc. Nr. 11 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 136 vorkommenden, gerichtlich auf 1065 fl. geschätzten Realität reasumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagung auf den

17. November 1877,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Senofsch am

15. September 1877.

# Flaschen - Bier

(Märzen-Export)

aus der Brauerei der Gebrüder Kosler

in Leopoldsdorf bei Laibach

wird in Kisten von 25 Flaschen aufwärts versendet.

Befellungen werden direkt an die Brauerei oder an Herrn Peter Lassnik, Handelsmann in Laibach, und an Herrn Franz Dolenz, Handelsmann in Krainburg, erbeten.

(4447-3)

Nr. 1485.

## Erinnerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-  
werth wird den Erben und sonstigen  
Rechtsnachfolgern des Herrn Dechant  
Anton Strohen, Herrn Johann Ma-  
horčić, dann Johann und Maria  
Pramberger, Tabulargläubiger der dem  
Herrn Johann Reich in Rudolfswerth  
gehörigen, im Grundbuche der Stadt  
Rudolfswerth sub Rctf.-Nr. 28 vor-  
kommenden Hausrealität, hiemit er-  
innert:

Es seien in der Executionsfache  
der krainischen Sparkasse in Laibach  
gegen Herrn Johann Reich die exec.  
Feilbietungen obiger Hausrealität be-  
willigt, die bezüglichen Feilbietungs-  
Tagsatzungen auf den

26. Oktober,  
23. November und  
21. Dezember 1877

ausgeschrieben und der bezügliche Be-  
scheid dem den obigen Tabulargläubi-  
gern, beziehungsweise deren Erben  
und sonstigen Rechtsnachfolgern unter  
einem bestellten Kurator Herrn Dr.  
Kosina in Rudolfswerth zugestellt  
worden.

Rudolfswerth am 23. Oktober  
1877.

(4118-2)

Nr. 5393.

## Exec. Realitäten-Verkauf.

Die im Grundbuche ad Stadtgilt  
Tschernembl sub Curr.-Nr. 545, 548,  
549, 674 vorkommenden, auf Josef Gril  
von Tschernembl Nr. 120 vergewährten,  
gerichtlich auf 800 fl., 80 fl., 25 fl. und  
90 fl. bewerteten Realitäten werden über  
Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom.  
des in Krain zu errichtenden Taubstummen-  
Institutes), zur Einbringung der Forderung  
pr. 200 fl. s. a., am

16. November und  
24. Dezember 1877

18. Jänner 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei,  
jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den  
Weisbietenden gegen Ertrag des 10perz.  
Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am  
13. September 1877.

(4117-2)

Nr. 5392.

## Exec. Realitäten-Verkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft  
Seisenberg sub tom. XV, fol. 67, pag. 5  
vorkommende, auf Anna Gutovac von Ni-  
chelsdorf (durch den Kurator Peter Perše  
von Tschernembl) vergewährte, gerichtlich  
auf 32 fl. bewertete Realität wird über  
Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in  
Laibach, zur Einbringung der Forderung  
pr. 89 fl. 25 kr. s. a., am

16. November und  
14. Dezember 1877

18. Jänner 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei,  
jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den  
Weisbietenden gegen Ertrag des 10perz.  
Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am  
13. September 1877.

(4362-2)

Nr. 3649.

## Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß  
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-  
procuratur für Krain (nom. des h. k. l.  
Kerars) die exec. Versteigerung der dem  
Mathias Saman von Gruble gehörigen,  
gerichtlich auf 1943 fl. geschätzten, im  
Grundbuche der Pfarrgilt St. Barthelma  
sub Rctf.-Nr. 91, Urb.-Nr. 125 vorkom-  
menden Realität bewilligt und hiezu drei  
Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die  
erste auf den

19. November,

die zweite auf den

19. Dezember 1877

und die dritte auf den

19. Jänner 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,  
hiergerichts mit dem Anhang angeordnet  
worden, daß die Pfandrealität bei der  
ersten und zweiten Feilbietung nur um  
oder über dem Schätzungswert, bei der  
dritten aber auch unter demselben hintan-  
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der  
Licitationskommission zu erlegen hat, so-  
wie das Schätzungsprotokoll und der  
Grundbucheextract können in der dies-  
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Landstraß am 16ten  
September 1877.

(4101-3) Nr. 11,385-11,401, 11,458, 11,459.

## Executive

## Realitäten-Versteigerungen.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte  
Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Haupt-  
steueramtes in Rudolfswerth die executive  
Versteigerung:

1.) der dem Mathias Derganc von Hudo  
(zuhanden der Maria Turk von Stadt-  
berg) gehörigen, gerichtlich auf 80 fl.  
geschätzten, im Grundbuche der Herr-  
schaft Sittich Berg-Nr. 50 vorkom-  
menden Bergrealität pcto. 34 fl.  
19 1/2 kr. c. s. c.;

2.) der dem Johann Potočar von Groß-  
Kürbisdorf Nr. 11 gehörigen, gericht-  
lich auf 1295 fl. geschätzten, im  
Grundbuche der Stadtgilt Rudolfs-  
werth Rctf.-Nr. 18/1 vorkommenden  
Realität pcto. 50 fl. 87 kr.;

3.) der dem Martin Gačnik von Bresie  
Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 1220  
Gulden geschätzten, im Grundbuche  
der Pfarrgilt Obernassenfuß Urbars-  
Nr. 10 vorkommenden Realität pcto.  
189 fl. 53 1/2 kr. c. s. c.;

4.) der dem Franz Kottar von Unter-  
Steindorf Nr. 12 gehörigen, gerichtlich  
auf 150 fl. geschätzten, im Grund-  
buche der Capitelherrschaft Rudolfs-  
werth sub Rctf.-Nr. 65 vorkommenden  
Realität pcto. 99 fl. 37 kr. c. s. c.;

5.) der dem Johann Gregorčič von  
Schützendorf Nr. 13 gehörigen, ge-  
richtlich auf 80 fl. geschätzten, im  
Grundbuche der Gilt Schütthof sub  
Berg-Nr. 3 vorkommenden Bergrealität  
pcto. 92 fl. 29 kr. c. s. c.;

6.) der der Maria Jurčič verehelichten  
Sumbra von Germule (Bez. Gurk-  
feld) gehörigen, gerichtlich auf 105 fl.  
geschätzten, im Grundbuche der Herr-  
schaft Pleterjach sub Berg-Nr. 1180  
vorkommenden Bergrealität pcto. 17 fl.  
79 kr. c. s. c.;

7.) der der Margaretha Gregorčič von  
Wesindeldorf gehörigen, gerichtlich auf  
180 fl. geschätzten, im Grundbuche  
des Gutes Altenburg sub Urb.-Nr. 53  
vorkommenden Realität pcto. 67 fl.  
88 kr. c. s. c.;

8.) der dem Franz Krinc von Drkounz  
Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 761  
Gulden geschätzten, im Grundbuche  
der Herrschaft Popenbach sub Urbars-  
Nr. 49 vorkommenden Hubblealität  
pcto. 50 fl. 65 1/2 kr. c. s. c.;

9.) der dem Johann Rolich von Gmajna  
gehörigen, gerichtlich auf 1020 fl.  
geschätzten, im Grundbuche des Gutes

Gallhof sub Rctf.-Nr. 16 vorkommen-  
den Realität pcto. 43 fl. 63 kr. c. s. c.;

10.) der dem Anton Skander von Salowitz  
Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 1095  
Gulden geschätzten, im Grundbuche  
der Herrschaft Wörbl sub Rctf.-Nr. 40  
vorkommenden Hubblealität pcto. 78  
Gulden 99 kr. c. s. c.;

11.) der dem Michael Radooan von Pra-  
prete Nr. 6 gehörigen, gerichtlich  
auf 710 fl. geschätzten, im Grund-  
buche des Gutes Seehof sub Rctf.-Nr. 5  
vorkommenden Realität pcto. 44 fl.  
7 1/2 kr. c. s. c.;

12.) der der Maria Krábovic von Unter-  
berg Nr. 12 gehörigen, gerichtlich  
auf 920 fl. geschätzten, im Grund-  
buche Gut Luegg sub Rctf.-Nr. 13  
vorkommenden Realität pcto. 92 fl.  
75 kr.;

13.) der dem Anton Dežman von Strelac  
Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf  
2032 fl. geschätzten, im Grundbuche  
der Herrschaft Klingensfels sub Rctf.-  
Nr. 132 und 133 vorkommenden Hubble-  
alität pcto. 37 fl. 87 kr. c. s. c.;

14.) der dem Johann Kastelz von Frosch-  
dorf gehörigen, gerichtlich auf 800 fl.  
geschätzten, im Grundbuche des Gutes  
Stauden sub Rctf.-Nr. 91/2 vorkom-  
menden Hubblealität pcto. 57 fl. 94 kr.  
c. s. c.;

15.) der dem Franz Cunik von Drama  
gehörigen, gerichtlich auf 63 fl. ge-  
schätzten, sub Berg-Nr. 923 ad Ple-  
terjach vorkommenden Bergrealität  
pcto. 8 fl. c. s. c.;

16.) der den Johann und Maria Gram-  
mer von Neuberg Nr. 47 gehörigen,  
gerichtlich auf 252 fl. 50 kr. ge-  
schätzten, im Grundbuche der Herr-  
schaft Gottschee sub Dom.-Nr. 247,  
fol. 247 vorkommenden Bergrealität  
pcto. 13 fl. 29 1/2 kr. c. s. c.;

17.) der dem Josef Smic von Plemburg  
gehörigen, gerichtlich auf 1015 fl.  
geschätzten, im Grundbuche der Strauß-  
schen Beneficiumsgilt Prečna sub  
Rctf.-Nr. 22 vorkommenden Realität  
pcto. 3 fl. 40 kr. c. s. c.;

18.) der dem Josef Kebe von Tauben-  
berg Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf  
400 fl. geschätzten, im Grundbuche  
der Herrschaft Popenbach sub Urb.-  
Nr. 89, Rctf.-Nr. 81 vorkommenden  
Hubblealität pcto. 53 fl. 42 1/2 kr.  
c. s. c.;

19.) der dem Franz Murgel von Zablan  
gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. ge-  
schätzten, im Grundbuche des Gutes  
Weinhof sub Rctf.-Nr. 168/2 vorkom-  
menden Ackerrealität pcto. 9 fl. 63 kr.  
c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feil-  
bietungs-Tagsatzungen, und zwar:

ad Zahl 1, 2, 3, 4, 5, 6 und 7 die  
erste auf den

6. November,

die zweite auf den

6. Dezember 1877,

und die dritte auf den

8. Jänner 1878;

ad Zahl 8, 9, 10, 11, 12, 13 und 14

die erste auf den

7. November,

die zweite auf den

7. Dezember 1877,

und die dritte auf den

9. Jänner 1878;

ad Zahl 15, 16, 17, 18 und 19 die

erste auf den

9. November,

die zweite auf den

11. Dezember 1877,

und die dritte auf den

10. Jänner 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,  
hiergerichts mit dem Anhang angeordnet  
worden, daß die Pfandrealitäten bei der  
ersten und zweiten Feilbietung nur um  
oder über dem Schätzungswert, bei der  
ritten aber auch unter demselben hintan-  
gegeben werden

Die Licitationsbedingungen, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der  
Licitationskommission zu erlegen hat, sowie  
die Schätzungsprotokolle und die Grund-  
bucheextracte können in der diesgerichtlichen  
Registratur eingesehen werden.  
Rudolfswerth am 24. August 1877.

# Generalversammlung der priv. österr. Nationalbank.

Im Monate Jänner des Jahres 1878 findet in Wien die Generalversammlung der Actionäre der priv. österreichischen Nationalbank statt.

An dieser Versammlung können nur jene Actionäre theilnehmen (§§ 32 und 33 der Statuten), welche österreichische Unterthanen sind, in der freien Verwaltung ihres Vermögens stehen und **zwanzig auf ihren Namen lautende, vor dem Juli 1877 datirte Actien besitzen.** Diese Actien sind mit den dazu gehörigen Couponsbogen im Monate November l. J. bei der **Depositenkasse** der Bank in Wien zu hinterlegen oder **vinculieren** zu lassen.

Von der Theilnahme an der Generalversammlung sind diejenigen ausgeschlossen, über deren Vermögen einmal der Concurs oder das Ausgleichsverfahren eröffnet worden ist und welche bei der darüber abgeführten gerichtlichen Untersuchung nicht schuldlos erkannt wurden, oder welche durch die Gesetze für unfähig erklärt sind, vor Gericht ein gültiges Zeugnis abzulegen.

Jedes Mitglied der Generalversammlung (§ 37 der Statuten) kann nur in eigener Person und nicht durch einen Bevollmächtigten erscheinen, hat auch bei Berathungen und Entscheidungen, ohne Rücksicht auf die grössere oder geringere Anzahl von Actien, die ihm gehören, und wenn es auch in mehreren Eigenschaften an der Versammlung theilnehmen würde, nur Eine Stimme.

Lauten aber Actien auf moralische Personen, auf Frauen oder auf mehrere Theilnehmer, so ist derjenige berechtigt, in der Generalversammlung zu erscheinen und das Stimmrecht auszuüben (§ 38 der Statuten), welcher sich mit einer Vollmacht der Actien-eigenthümer, sofern diese österreichische Unterthanen sind, ausweist.

Mitglieder der verpagten Generalversammlung vom Jahre 1877, für welche die deponierten Actien Ende November 1877 sich noch bei der Nationalbank in Verwahrung befinden und dort belassen werden, sind selbstverständlich Mitglieder der Generalversammlung vom Jahre 1878.

Wird eine neue Hinterlegung von Actien behufs Theilnahme an der Generalversammlung des Jahres 1878 bei einer **Escompte-filiale** der Nationalbank beabsichtigt, so ist diesfalls eine Anzeige an die Bankdirection nicht erforderlich.

**Tag und Stunde** der Generalversammlung, **dann der Ort**, an welchem selbe stattfindet, sowie die **Tagesordnung** derselben werden den Mitgliedern der Generalversammlung rechtzeitig bekannt gemacht werden.

Wien am 24. Oktober 1877.

Von der Direction.

**G. Lechner's**  
**Leihbibliothek**  
in Laibach  
annonciert für die **Wintersaison**  
**hervorragende Neuigkeiten**  
(4523) 6-1  
der  
**Roman-Literatur** etc.  
Abonnement pro Monat nur mehr 50 fr.

**Försterstelle**  
(4498) 3-2  
in **Krain**  
mit 500 fl. Gehalt, Quartier und Holz ist sogleich zu besetzen.  
Besuche sammt schriftlichen Beilagen übernimmt aus Gefälligkeit Herr **F. Koch**, Holzhandlung, Laibach, Tirnauer Lende Nr. 14.

**Ei des Columbus!**  
**Gegen Pollution!**  
unfehlbar wirkendes, harmloses Instrument, verhindert die gefährliche Rückenlage im Schlaf, gewöhnt in kurzer Zeit angenehmen Schlaf. Von allen Ärzten als einfaches, praktisches Mittel gegen die Schwindelucht und Nicht erzeugende Krankheit empfohlen.  
Sollte sich jedermann anschaffen, à 2 fl. per Nachnahme, discret verpackt (Verfendung ab Bodenbach) vom Fabrikanten (4450) 2-2  
**F. Ochernal, Dresden.**

(4342) **Gasthaus**  
**„zur neuen Welt.“**  
Heute: **Seefische.**

Dem Wunsche mehrerer P. T. Gäste entsprechend, habe ich in  
**Auers Gartensalon**  
ein **Mittagsabonnement** eröffnet, wozu ich unter Zustimmung der reellsten Bedienung zum zahlreichen Besuche ergebenst einlade. (4452) 3-3  
**Kathi Sternischa.**

**Pariser**  
**Blasphotographien-**  
**Kunstausstellung.**  
Vom 1. bis 3. November ist ausgestellt:  
**III. Serie:**  
**Reise durch Spanien, Portugal und die Pyrenäen.**  
(4339) 8  
Zu sehen  
im Hause der Handels-Lehranstalt  
am Kaiser Josephsplatz Nr. 12.  
Eingang im Hofe rechts, ebenerdig.  
Geöffnet von 10 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends. Entrée 20 fr.

**Herrn-Wäsche,**  
eigenes Erzeugnis,  
solideste Arbeit, bester Stoff und zu möglichst billigem Preise empfiehlt  
**C. J. Samann,**  
Hauptplatz Nr. 17.  
Auch wird Wäsche genau nach Maß und Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hemden verabsolgt. (2713) 43

**Räucherpapier und**  
**Räucherblumen,**  
um verunreinigte Zimmerluft mit dem edelsten und angenehmsten Parfüm zu verdrängen, in Packeten zu 10 fr. verkauft  
(4005) 6-5  
**G. Piccoli,**  
Apotheker, Wienerstrasse, Laibach.

## „THE GRESHAM“, Lebensversicherungs-Gesellschaft in London.

**Rechenschafts-Bericht**  
vom 1. Juli 1875 bis inclusive 30. Juni 1876.

Activa	fr.	57.195,329.15
Zahreseinnahmen aus Prämien und Zinsen	"	12.259,664.80
Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge, Rückkäufe etc. seit 1848	"	69.352,212.10
In der letzten zwölftmonatlichen Geschäftsjep. ode wurden bei der Gesellschaft für neue Anträge eingereicht, wodurch der Gesammibetrag der in den letzten 22 Jahren eingereichten Anträge sich auf mehr als	"	48.996,275.—
stellt.	"	767.000,000.—

Die Gesellschaft übernimmt zu festen Prämien Versicherungen auf den Todesfall mit 80 Prozent Gewinnanteil oder auch ohne Anteil am Gewinn, ferner gemischte und auf verbundene Leben; schließt Renten- und Ausstattungsverträge ab; gewährt nach dreijährigem Bestehen der Policen den Rückkauf für Policen auf Todesfall oder gemischt, welche hiezu berechtigt sind, oder stellt für Policen auf Todesfall nach dreijährigem und für Aussteuerversicherungen nach fünfjährigem Bestehen reducierte Policen, aus, für welche dann keine weiteren Zahlungen zu leisten sind.

Prospekte und alle weiteren Aufschlüsse werden ertheilt durch die Herren Agenten und von dem  
**General-Agenten für Krain, Kärnten und Südsteiermark**  
**Valentin Zeschko,**  
Triesterstrasse Nr. 3 in Laibach. (2261) 6-3

### !!Gegen Lungenschwindsucht und Engbrüstigkeit!!

ist der durch Hunderte von Zeugnissen als vorzüglich gepriesene,

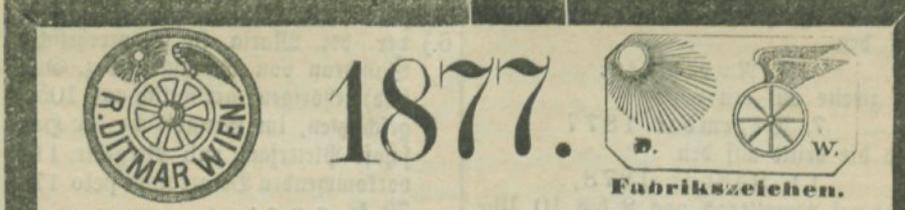


aus unterphosphorigsaurem Kalke bestens zu empfehlen. Bei schwächlichen oder mit Rhaehitis behafteten Kindern ist derselbe als knochenstärkend besonders empfehlenswerth.  
Preis per Flasche fl. 1.

### !! Für Brustleidende !!



Seit 30 Jahren beliebt und nach ärztlichen Gutachten vielfach erprobt.  
Stets in frischem Zustande zu bekommen in Laibach bei: Apotheker **Josef Svoboda** und **F. M. Schmitt.**  
(4505) 12-1



**R. Ditmar in Wien,** (3889) 15-9  
k. k. Idspriv. **Lampen-Fabrik.**  
Zeichnungen und **Preiscurante** sind erschienen und werden an **Wiederverkäufer** auf **Verlangen** ausgegeben.  
**Petroleum-Lampen** aller Gattungen,  
**Moderateur-Lampen,** sowie Lampenbestandtheile, Dochte etc.  
Mit **Schutzmarke** X versehene, nicht springende **Phönix- Glasylinder** nur von mir echt zu beziehen. — **Meine Rundbrenner** übertreffen an Leistungsfähigkeit alle **Fabrikate** des In- und Auslandes.

Hauptgewinn ov. 375,000 Mark	Glücks- Anzeige.	Die Gewinne garantirt der Staat.
------------------------------------	---------------------	--

**Einladung zur Betheiligung an den Gewinn-Chancen**  
der vom **Staate** Hamburg garantierten grossen Geldlotterie, in welcher über **8 Millionen Mark** sicher gewonnen werden müssen.

Die Gewinne dieser vortheilhaften Geldlotterie, welche plangemäss nur 85,500 Lose enthält, sind folgende: nämlich 1 Gewinn eventuell 375,000 Mark, speziell Mark 250,000, 125,000, 80,000, 60,000, 50,000, 40,000, 36,000, 6mal 30,000 und 25,000, 10mal 20,000 und 15,000, 24mal 12,000 und 10,000, 31mal 8000, 6000 und 5000, 6mal 4000, 3000 und 2500, 206mal 2400, 2000 und 1500, 41mal 1200 und 1000, 1364mal 500, 300 und 250, 28216mal 200, 175, 150, 138, 124 und 120, 15839mal 94, 67, 55, 50, 40 und 20 Mark, und kommen solche in wenigen Monaten in 7 Abtheilungen zur **sicheren** Entscheidung.

Die erste Gewinnziehung ist **amtlich** festgestellt, und kostet hierzu **das ganze Orig.-Los nur fl. 3.40,** **das halbe „ nur fl. 1.70,** **das viertel „ nur fl. —.85,** und werden diese **vom Staate garantierten Originallose** (keine verbotenen Promessen) gegen **frankierte Einsendung des Betrages** oder gegen **Postvorschuß** selbst nach den **entferntesten Gegenden** von mir versandt.  
Jeder der Betheiligten erhält von mir neben seinem Originallose auch den mit dem Staatswappen versehenen **Originalplan gratis** und nach stattgehabter Ziehung **sofort die amtliche Ziehungsliste unaufgefordert** zugesandt.

Die **Auszahlung** und **Versendung** der Gewinnelder erfolgt **von mir direkt** an die Interessenten **prompt** und **unter strengster Verschwiegenheit.**  
Jede Bestellung kann man einfach auf eine **Posteinzahlungskarte** oder per **recommandirten Brief** machen.  
Man wende sich daher **mit den Aufträgen** der **nahe bevorstehenden Ziehung** halber bis zum **15. November d. J.** vertrauensvoll an (4513) 12-2  
**Samuel Heckscher sen.,**  
Banquier und Wechselcomptoir in Hamburg.

**Laibacher**  
**Wandkalender**  
pro 1878  
in  
**Kleinmayr & Bamberg's**  
Buchhandlung.  
Elegante Ausstattung, Preis 20 fr. per Stück, aufgepannt; Verfendung nach auswärts mit Postnachnahme (4286)